

Die Vorgeschichte

Aus einem Familienforschungsauftrag entstand vor etwa 10 Jahren der Kontakt zu Marjorie Galliger, die in den USA lebt.

Sie ist direkte Nachkommin der Linie der Trüllmeister **Haberstich** aus Oberentfelden. Gleichzeitig gehört eine nicht sesshafte Familie zu ihrer Vorfahrenlinie. Diese nennt sich **Wanderon** und zeitweise Verson. Die Mitglieder dieser Familie wurden um 1850 zwangsweise auf verschiedene Gemeinden im Kanton Aargau verteilt und dort eingebürgert. Eigentlich hat diese Familie nichts mit Oberentfelden zu tun. Die Erforschung ihrer Geschichte war aber sehr interessant und soll deshalb an dieser Stelle auch ihren Platz finden (Bericht 2).

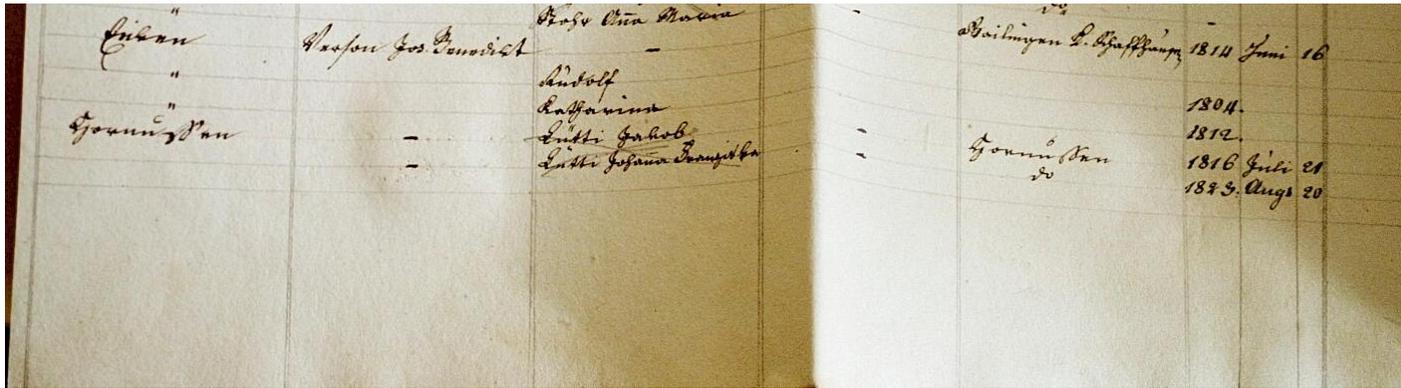
Allerdings wurden auch einige Mitglieder anderer Familien bei dieser Aktion zwangsweise in Oberentfelden eingebürgert.

Joseph Benedikt Wanderon

Das älteste Mitglied dieser Familie ist Joseph Benedikt Wanderon. Über ihn wissen wir leider sehr wenig.

Er wurde 1760 in Bräggen (?) Graubündner Oberland, geboren. Geheiratet hat er in Waltenschwil und gestorben sei er in Gränichen. Die Ortsangaben stimmen leider nur zum kleinsten Teil. Seine Frau scheint 1824/25 in Suhr gestorben zu sein und hiess Katharina Stend (??) aus dem badischen.

Jos. Benedikt wird um 1850 in Eicken mit zwei seiner Kinder erwähnt. Leider ist bei ihm kein Geburtsdatum angegeben. Rudolf Wanderon * 1804 und Katharina Wanderon * 1812 werden genannt. Vermutlich sind es Geschwister von Johann Martin * 1795.



An anderer Stelle finden wir Joseph Benedikt als Geschirrhändler mit drei Personen erwähnt. Ausserdem Johann Martin, Geschirrhändler. Seine Familie besteht aus sechs Personen.

Nummer.	Namen und Jahrgang der Geburt von			Beruf oder Erwerbsmittel.	Bemerkungen.
	dem Vater.	der Mutter.	den Kindern.		

1	Johann Martin, Geschirrhändler geb. in Bräggen in Bündten copuliert in Waltenschwyl Kt. 1790 † 1830 - gänzlich	1760.	(Hinterlassene Güter zu 2/3 Bräggen 1824 u. 1825) Katharina Stend.	Rudolf geb. Wölflinswil 1804. Katharina geb. Pfaffhausen 1812.	Gränichen
--------------	---	-------	---	---	----------------------

Hier der wichtigste Eintrag:

Verson, Joseph Benedikt * 1760 geb. Bräggen in Bündten copuliert in Waltenschwyl Kt. Zug 1790 + 1830 in Gränichen, Geschirrhändler

(+ Hintersass aus dem badischen gest. zu Suhr 1824 oder 1825 Katharina Stend (?))

Kinder: Rudolf geb. 1804 Wolfenswil [Wölflinswil AG ?] (gestrichen), Katharina geb. Pfaffhausen Kt. Luzern 1812

Sein Haushalt wird in einer Aufstellung von 18.. mit 3 Personen aufgeführt.

Rudolf Wanderon * 1804

Geschirrhändler

Der Regierungsrat fragt am 10. Juli 1830 die Gemeinde Burg an, ob sie Rudolf als Bürger annehmen wolle. Mit Beschluss der Gemeindeversammlung wird dem Regierungsrat am 13. Heumonats 1830 mitgeteilt, dass Rudolf als Bürger von Burg angenommen wird.

Burg erhält für diese Aufnahme 450 Fr. und ein Geschenk von Fr. 50.00 vom Regierungsrat. Die Gemeinde hat gleichzeitig einen zweiten Heimatlosen angenommen. Rudolf wohnt zum Zeitpunkt der Einbürgerung in Gränichen.

Die Gemeinde legt dem Dankschreiben an den Regierungsrat die Bürgerbriefe bei, die vom Oberamtmann in Kulm ausgestellt wurden.

Merkwürdigerweise wird auf einer der Aufstellungen angegeben, dass Rudolf 22 Jahre alt sei. Das geht mit dem Geburtsjahr 1804 nicht auf. Vermutlich ist das Alter falsch. Die Zuordnung ist eindeutig

Auf einer Aufstellung von 18.. wird Rudolf Verson als Geschirrhändler mit einem Haushalt von 2 Personen geführt. Auf der nächsten Aufstellung fehlt er.

Am 15.3.1830 ist er nach Gränichen gezogen. Er bezahlt Fr. 500 für die Einbürgerung in Raten an die Regierung zurück, kann also nicht so arm gewesen sein.



Bildquelle: Homepage der Gemeinde

König von dem Rheinland 1830.

Hochhochgelobter Hochhochgelobter
Herr Herr Regierungsrath.

Da in einem ganzlichen Rheinland
vom 19 und 23 ten letzten Monats
und überstande von 900 für die
der Medicin Hof raten in
sach ist, ein auf für den in
sach Rudolf Manden, so ein
gestalt einigebunden von 100
nicht anfallt, was in einem
gelobten Herrn Herrn
selbstig sind, und das ein
in ein und gestalt
wollen.

Auftrag überstande Wie
hochgelobter Herr Herr
in ein in ein, ein auf
Königreich für den
und Manden

Die in ein in ein
und ein in ein

Im Namen des
Herr Herr

Herr Herr
Herr Herr
Herr Herr

Jos. v. S.
Eisenberg Graf.
Eisen

1756.

Reichs- u. nicht
Königlicher.

Jumbachm.

h. v. d. G.
Helmstedt

1804.

1812.

Justizminister

Reichs.

15. Aug. 1870 Reichs- u. Provinzial-Verordn. u. d. Justiz.

* Kaiserliche Patente vom 28. Sept. 1829 sind durch die Verordnung vom 26. Aug. 1829 im Reichs- u. Provinzial-Verordn. aufgehoben.

Die am 28. Sept. 1830 erteilte Patente sind
in Bezug auf die Reichs- u. Provinzial-Verordn.
die am 28. Sept. 1830 erteilte Patente sind
in Bezug auf die Reichs- u. Provinzial-Verordn.
die am 28. Sept. 1830 erteilte Patente sind
in Bezug auf die Reichs- u. Provinzial-Verordn.
die am 28. Sept. 1830 erteilte Patente sind
in Bezug auf die Reichs- u. Provinzial-Verordn.

Die am 28. Sept. 1830 erteilte Patente sind
in Bezug auf die Reichs- u. Provinzial-Verordn.
die am 28. Sept. 1830 erteilte Patente sind
in Bezug auf die Reichs- u. Provinzial-Verordn.

Katharine Wanderon * 1812

erhält 24.8.1828 einen kantonalen Heimatschein, um im Kanton Zürich arbeiten zu können (siehe oben)

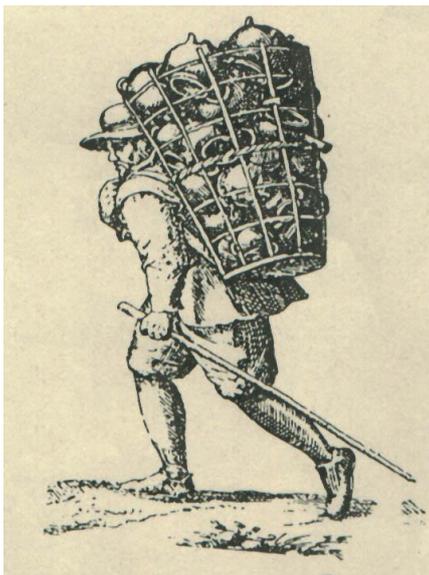
Johann Martin Wanderon

Nummer.	Namen und Jahrgang der Geburt von			Beruf oder Erwerbsmittel.	Bemerkungen.
	dem Vater.	der Mutter.	den Kindern.		
1	Johann Martin Wanderon 1798	Katharina Dürsch 1799	Catharina - - - - - 1818. Johannes - - - - - 1820. Maximilian - - - - - 1823. Luise - - - - - 1826. Philipp - - - - - 1829.	Fuhrmann mit Ochsen und Pferd.	Abwesenheit (1828 abwesend die ganze Familie) 1829 Gränichen, 1830.

Etwas besser kennen wir uns bei seinem Sohn

Johann Martin Wanderon aus.

Dieser war wie sein Vater Geschirrhändler. 1850 wird seine Familie als ‚ordentliche Familie‘ bezeichnet. Vielleicht kann man sich auch bei den Wanderons die Wanderungen ähnlich vorstellen, wie sie auf dem untenstehen Bild dargestellt ist. **[Volkszählung 1850 kontrollieren]**



Geschirrhausierer ("Mäckes"), Westerwald, 17. Jh. (Wikipedia ‚Jenische‘)

Vom Beginn bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts sind einige Aufenthaltsorte bekannt.

1828 ist die ganze Familie abwesend. Auf alle Fälle leben sie zu dieser Zeit nicht im Kanton Aargau. Ob sie überhaupt noch in der Schweiz sind, ist auch nicht sichern.

Ein Jahr später leben sie in Gränichen. 1830 hat die Familie sieben Mitglieder. In den Akten wird die Familie jetzt kurze Zeit mit dem Familiennamen ‚Verson‘ geführt. **[Volkszählung 1830 kontrollieren]**

Vom 21.1.1843 bis zum 6.2.1844 leben sie in Küttigen. Die nächste Erwähnung betrifft dann die Zeit vom 21.1.1845 – 4.2.1846 in Hunzenschwil. Allerdings hinterlassen sie kaum Spuren. In welchen

Winkler, *habe*

Nr. 44.
Wanderon, Rosina

Den ein und dreissigsten Oktober eintausend achthundert
neunzig und vier, um zw. Uhr dreissig Minuten vor mittags
ist gestorben zu Suhr,
an Altersschwäche, laut ärztlicher Bescheinigung,
Wanderon, Rosina geb. Frank, — Beruf:
de und der
Civilstand: Witwe d. d. Martin Wanderon, — Religion: katholisch,
von Siglistorf, wohnhaft in Suhr,
geboren den neunzehnten Juli eintausend sieben hundert neunzig und fünf.
Eingetragen in gegenwärtiges Register den ersten November
eintausend achthundert neunzig und vier, auf die Anzeige des Kaplans
Joh. H. Schönbauer, Pfarrer in Suhr.

Vorgelesen und bestätigt:
Jakob B. Kerschbaum

Mitgetheilt im C. L. Nr.
Siglistorf.

Der Civilstandsbeamte:
Winkler, *habe*

Rosina Wanderon geb. Frank, Witwe, katholisch

von Siglistorf, in Suhr, 1795 – 1894, Altersschwäche

	Ulrich Gutsch		56	9	1	
	Dijsen		55	4	29	
	Johann, Mühlmann	Hünzelsdorf	56	7	29	
	Jacob Gysi	Dijsen	84	6	17	
	Jacob	Dijsen	71	3	5	
	Johann Siffert von Moritza	Münzen	in Cüpf	67	8	5
	Johann Wanderon, Landbes.	Siglistorf	in Dijsen	77	5	15
	Conrad, Ennen	Münzen	in Uetshölz	100	6	11
	Johann Hünzler	Dijsen	in Hünzelsdorf	76	8	—
	Johann Gysi	Cüpf		73	7	1
	Karl Hünzler	Münzen	in Dijsen	60	5	17

Verena Wanderon

Verena Wanderon * 27.02.1832 + 12.05.1907 Bis 1.1.1848 nie im Bezirk Aarau gelebt.
oo Jakob Nussbaum Suhr

Gemäss Eintrag der Armenkommission vom Bezirk Aarau hat sie bis 2.6.1848 nie im Bezirk Aarau gelebt Das stimmt aber mit Sicherheit nicht. Eventuell war sie nicht registriert, da sie ja erst 16 war. Vielleicht ist es aber auch eine andere Verena.

Die Angaben zur Heirat Nussbaum stammen von Marjorie und konnten noch nicht verifiziert werden.

Gemäss Aufstellung des Bezirks Bremgarten lebt Verena Wanderon in Frick * 28.2.1832 von Berikon

Aus meinen Unterlagen:

Wanderon, Verena in Frick * 28.02.1832 nach Ber (i) kon eingebürgert

Schein vom 21.2.1842

21.01.1843 - 06.02.1844 Küttigen

22.02.1845 - 26.01.1846 Frick

02.02.1847 -

Anna Maria Wanderon * 1843

unehelich in Herznacht

Es gibt nur einen Hinweis auf dieses Kind

Wer sind die Eltern?

Datum des Scheins 20.3.1843

Einträge vom

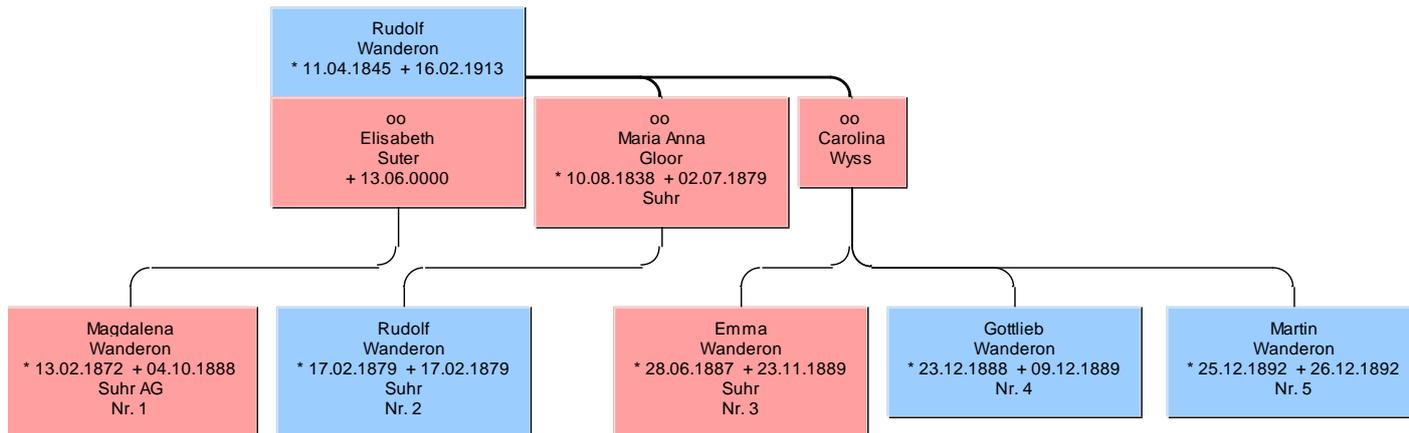
15.1.1844-22.2.1845

26.1.1846-2.2.1847

25.1.1848 in Herznacht

Rudolf Wanderon und seine Familie

A descendant of Rudolf Wanderon (born April 1845) has said that Rudolf Wanderon was a messenger in the Russian Volunteer Fleet and that he received a medal for his service from the Czar of Russia.



Die 1. Ehe

Rudolf Wanderon ist Schlosser. Seine 1. Frau ist Elisabeth Suter. Sie stirbt dort am 13.06. Ihr Vater ist der Schuster Johann Suter von Suhr. Rudolf Wanderon wurde in Hilfikon eingebürgert. Das Ehepaar lebte in Suhr. Sie ist 24 Jahre 8 Mt. 11 Tage alt, als sie stirbt.

Hilfiken, Kreis

Nr. 22.
Wanderon, Magdalena.

Den vier _____ ten Oktober _____ achtzehnhundert
achtzig und acht, um fünf _____ Uhr Vor mittags starb
in Suhr _____
an phthisis pulmonum _____ ärztlich bezeugt,
Wanderon, Magdalena, _____ (Beruf) _____ Tochter
des Wanderon, Ludwig, Dycker _____ und der Ehefrau geb. Bickel, _____
(Bivillstand) ledig, _____
von Hilfiken, _____ in Suhr, _____ katholischer Konfession;
geboren den dreizehnten Februar, _____ achtzehnhundert siebenzig und zwei
Eingetragen den fünf _____ ten Oktober _____ achtzehnhundert
achtzig und acht, _____ auf die Angabe des hiesigen Schulverwalters,
Dycker in Suhr, _____

Abgelesen und bestätigt:
Rudolf Wanderon

Der Zivilstandsbeamte:
Hilfiken, Kreis

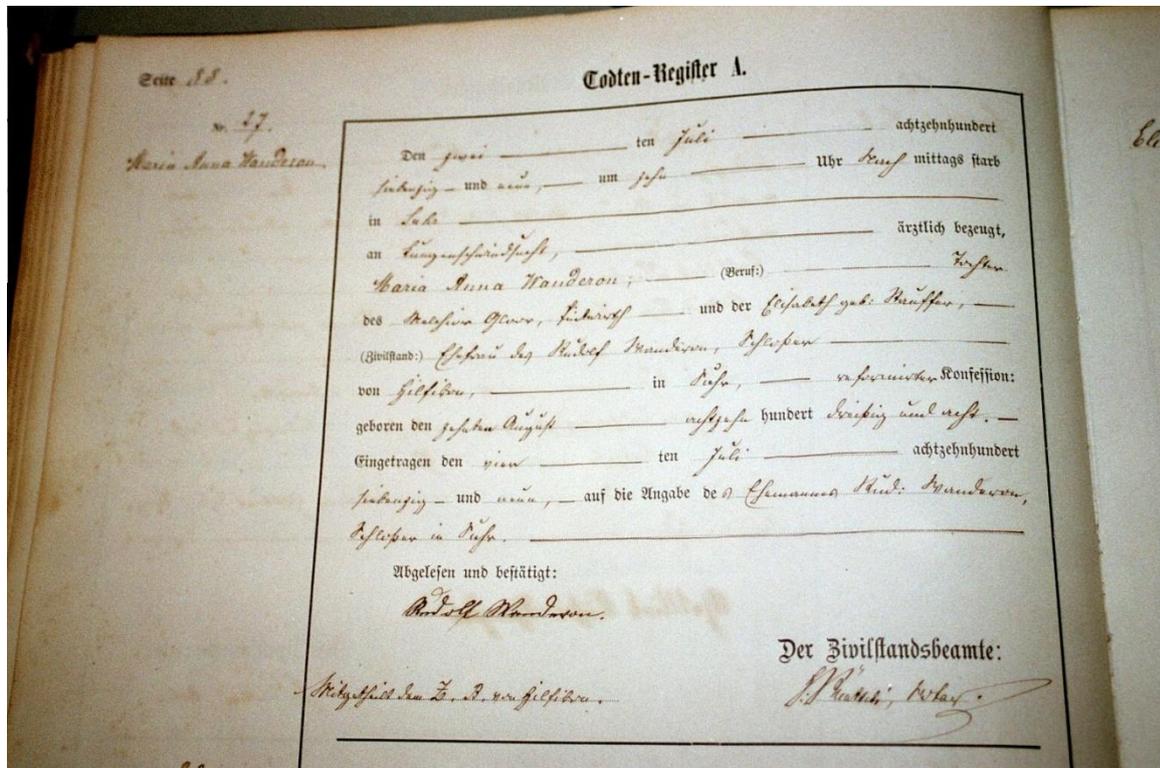
Hilfiken, Kreis

Das einzige Kind aus dieser Ehe ist Magdalena Wanderon. Sie stirbt in Suhr am 4.10.1888 und kam am 13.2.1872 zur Welt. Die Familie ist **katholisch**. Diese Angabe wird nach Hilfiken gemeldet.

Die 2. Ehe

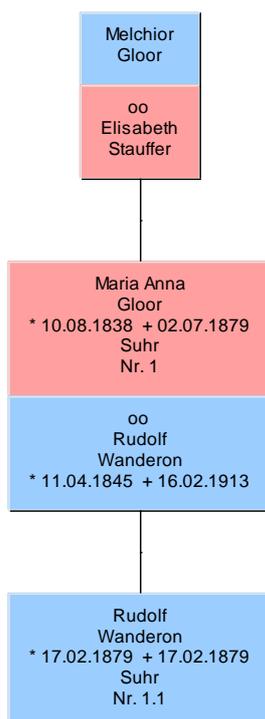
Maria Anna Gloor,

Sie ist die Tochter des Melchior Gloor, Pintwirt und der Elisabeth Stauffer. Sie stirbt an Lungenschwindsucht und lebte in Suhr. Interessanterweise war sie reformiert.



Rudolf starb an Lebensschwäche. Er hätte katholisch werden sollen

Nachkommen von
Melchior Gloor (-) [123]
erstellt am 26.01.2011 mit Ahnenforscher



Die 3. Ehe

Carolyne Wyss

Sie war in 1. Ehe verheiratet mit einem Fankhauser.

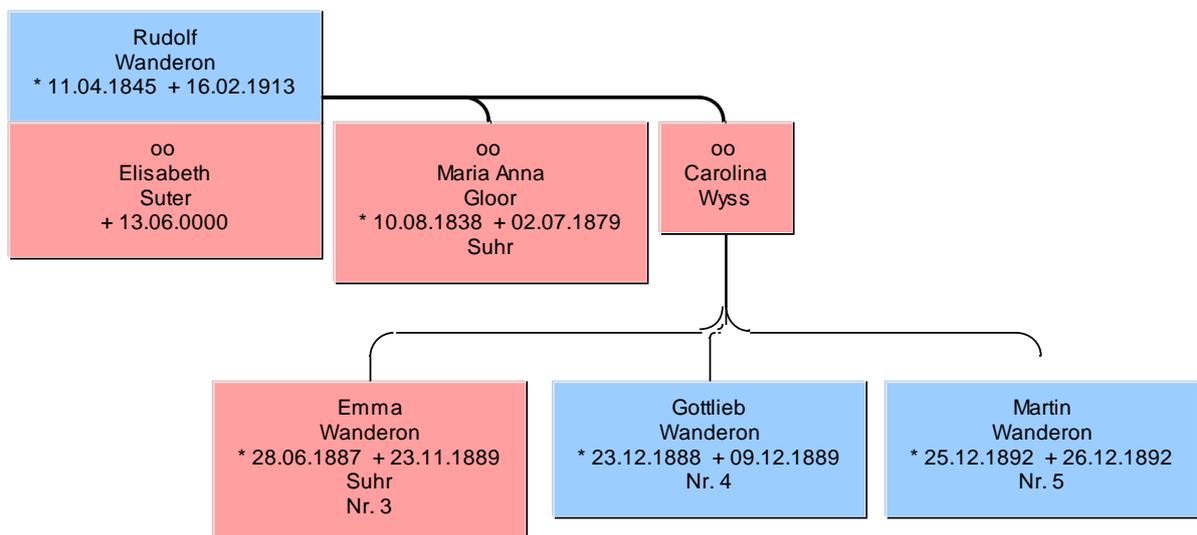
In der 2. Ehe kommen drei Kinder auf die Welt.

Gottlieb Wanderon , * 11.12.88 + 9.12.1889 in Suhr Lungenentzündung, reformiert

Emma Wanderon, *28.06.1887 - + 23.11.1889 Suhr , reformiert,

Martin Wanderon * 25.12.1892, + 26.12.1892

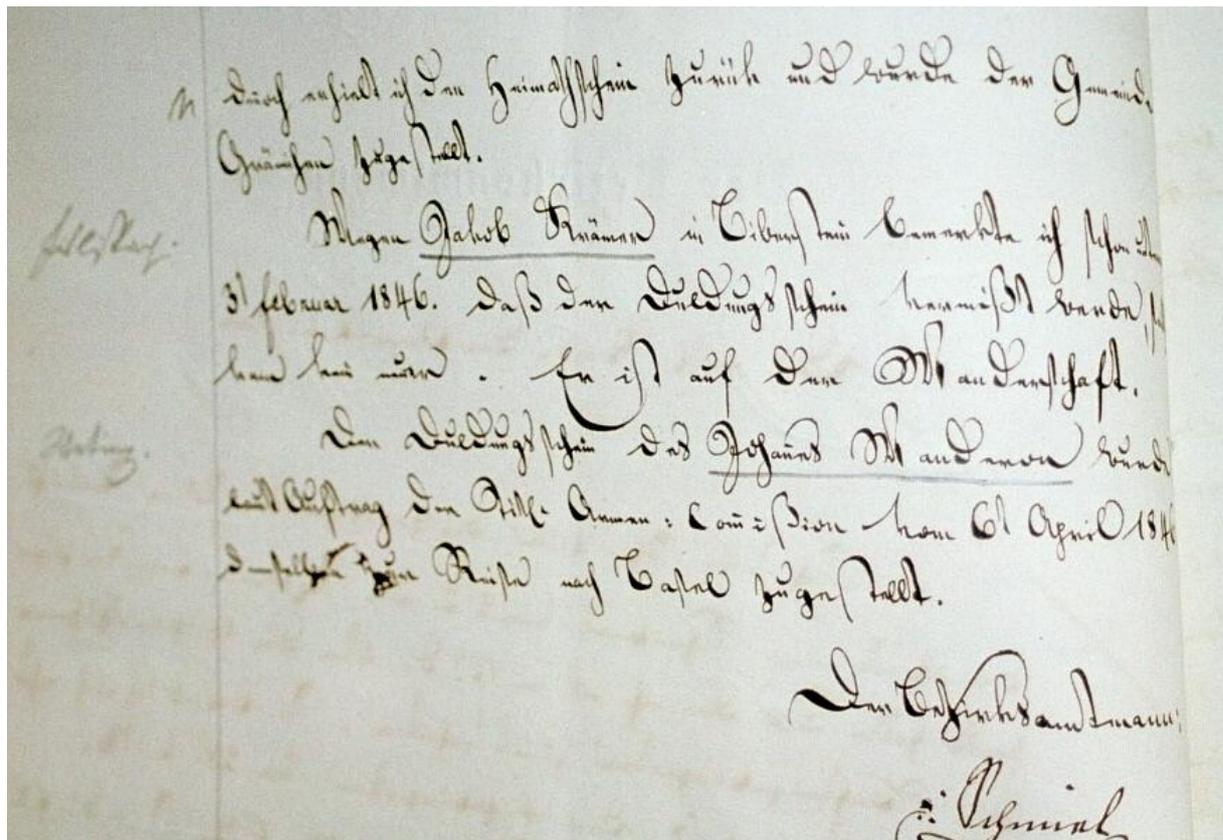
Allerdings sterben alle Kinder von Rudolf sehr schnell.



Johannes Wanderon

Ein Duldungsschein wird auf Antrag der Armen-Kommission am 6.4.1846 für eine Reise nach Basel ausgestellt. Gemäss Aufstellung des Kommission vom 2.6.1848 hatte Johannes für 1848 keinen Duldungsschein.

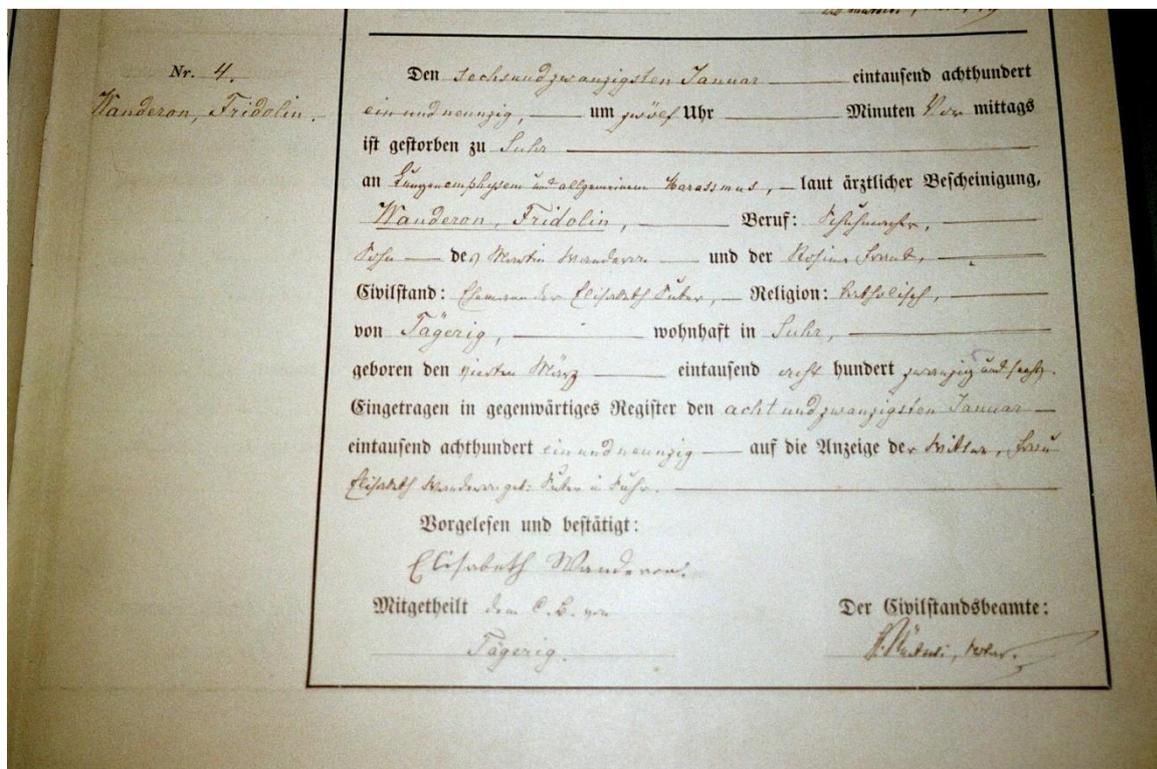
Das Bezirksamt Aarau erstellt am 2.1.1848 eine Liste der 58 Landsassen und Heimatlosen im Bezirk Aarau.



Gemäss Aufstellung des Bezirks Bremgarten lebt Johannes in Suhr

Fridolin Wanderon

Fridolin Wanderon * 04.03.1826 + 26.01.1891 Suhr
oo Elisabeth Suter * 08.03.1831 + 13.01.1894 Suhr



4.3.1826 – 26.01.1891, Schuhmacher, + an Lungenentzündung, katholisch oo Elisabeth Suter, Bürger von Sarmenstorf AG, später von Tägerig,. 1848 ist er auf Wanderschaft. Als er 1891 stirbt, lebt er in Suhr.

21.1.1843 - 23.1.1844 Küttigen

21.1.1845 - 09.2.1847 Küttigen (?) DIA.A 0049 Duldungsscheine

Gemäss Aufstellung der Armenkommission des Bezirks Aarau vom 2.6.1848:
Wanderon, Fridolin, Schuster, erhält 18. Mai 1847 ein Wanderbuch

Gemäss Aufstellung des Bezirks Bremgarten ist Fridolin Wanderon auf der Wanderschaft. Er wurde Bürger von Tägerig.

Oberbühler *Blattner, Peter*

Nr. 4,
Wanderon, Elisabeth

Den Dreizehnten Januar eintausend achthundert
neunzig und vier um drei Uhr Minuten fünf mittags
ist gestorben zu Suhr, im Suhr,
an Influenza, Bronchocatharrh und Lungenentzündung, laut ärztlicher Bescheinigung,
Wanderon, Elisabeth, Beruf: Landarbeiterin,
Frau des Samuel Suter, von Suhr und der Maria geb. Basler,
Civilstand: Wittwe des Fridolin Wanderon, Religion: reformirt,
von Tägerig, wohnhaft in Suhr,
geboren den ersten März eintausend acht-hundert ein und vierzig,
Eingetragen in gegenwärtiges Register den fünfzehnten Januar
eintausend achthundert neunzig und vier, auf die Anzeige des *Liebes* *Leopold*
Maria Wanderon in Suhr

Vorgelesen und bestätigt:
Maria Wanderon

Mitgetheilt am 2. d. 94
Tägerig

Der Civilstandsbeamte:
Blattner, Peter

Elisabeth Suter 8.3.1831 – 13.1.1894 in Suhr , Landarbeiterin, reformiert

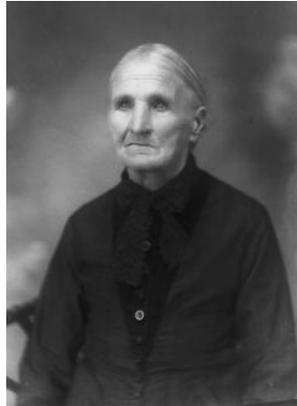
Tochter des Samuel Suter und der Maria Basler von Suhr

Witwe des Fridolin Wanderon, Bürgerin von Tägerig

Sebastian Wanderon

Gemäss Aufstellung der Armenkommission des Bezirks Aarau vom 2.6.1848:
Wanderon, Sebastian, Schuster, erhält 5. Dezember 1847 ein Wanderbuch

Siehe Geschichte Haberstich-Lüscher



1 Anna Maria Lüscher um 1900

Das Ehepaar **Düscher-Lüscher** zog nach Redwood County, Minnesota , in die Nähe ihrer Tochter Mary Elizabeth **Louisa** * **1844**, die mit Sebastian **Wanderon** verheiratet war. Jacob Düscher kaufte sich eine kleine Farm in Redwood County. Auch Sebastian kaufte dort eine Farm.



Abbildung 2 Mary Elizabeth Louisa

1885 – 1902 Kalifornien

Um 1885 liess sich Mary Louisa von Sebastian scheiden, zog nach Kalifornien und nahm die jüngsten Kinder mit. Anna Maria Düscher-Lüscher und Jacob Düscher zogen zusammen mit ihrer Tochter ebenfalls nach Kalifornien. Anfangs des 20. Jahrhunderts (1902) stirbt Anna Maria **Düscher-Lüscher** in Anaheim/Californien, ein Jahr nach ihrem zweiten Ehemann



Die Tochter **Louisa** blieb in Kalifornien und heiratete dort vor 1910 in zweiter Ehe Carl **Bischoff**. Auch er war noch in der Schweiz geboren, war aber bereits mehrmals in Amerika verheiratet gewesen. Er war vor 1860 nach Amerika gekommen und hatte sich den Mormonen angeschlossen. Er muss ein recht vielseitiger Mann gewesen sein. Jedenfalls arbeitet er als Goldsucher, Erntehelfer und als Landvermesser (?).

1916 verstarb dann auch **Louisa** in Santa Ana / Californien. Ihr Mann heiratete nochmals und starb in Kalifornien in den 30er Jahren.

Sebastian Wanderon und Louisa

Dieses Ehepaar hatte mehrere Kinder. Ihre Tochter **Minnie** war die Ur-Grossmutter von Marjorie. Sie wurde 1864 im Staat Michigan geboren. Ihre Familie zog später nach Redwood County Minnesota. Minnie erlitt einen Schock, als Indianer in ihre Tür schossen. Minnie war erst 15 Jahre alt, als sie **George Wilson** heiratete. Er war halb Engländer, halb Amerikaner. Das Ehepaar lebte als Farmerfamilie im Staat Minnesota. Georg starb ganz plötzlich im Jahr 1913. Seine Frau zog mit ihrem jüngsten Sohn nach in den Staat Washington. 1945 starb auch Minnie. Minnie und George hatten mehrere Kinder, von denen die Tochter Sadie mit sieben Jahren ermordet wurde. Der Mörder konnte nie gefunden werden. Die Grossmutter von Marjorie, **Bonnie Wilson**, wurde 1891 geboren.



3 Minnie Wilson-Wanderon